



## Presseinformation

Regensburg, 28. September 2009

Beim Thalmassinger Dorffest erlöst:

### **Bürgermeister Alfons Kiendl übergibt 1.000-Euro-Spende an Bischof-Wittmann-Schule der KJF**

Die Thalmassinger dachten dieses Jahr an die Bischof-Wittmann-Schule, als es darum ging, den Erlös des CSU-Dorffestes einer sozial-caritativen Einrichtung zu spenden. Bürgermeister Alfons Kiendl überreichte gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Jungen Union Thomas Stadler die 1.000-Euro-Spende an die Kinder mit einer geistigen Behinderung im Förderzentrum der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.. Kiendl kennt die Schule schon seit einigen Jahren. Denn deren Biotopgruppe unter der Leitung von Ulrike Schön-Nowotny kommt einmal wöchentlich zur Pflege und zum Arbeiten in das Thalmassinger Feuchtbiotop.



Bild v. li.: Thomas Stadler, Ludwig Faltermeier, Alfons Kiendl und Ulrike Schön-Nowotny freuen sich mit den Schülern über die Thalmassinger 1.000-Euro-Spende.

„Ich freue mich sehr, dass ich euch heute den Erlös unseres Dorffestes übergeben kann“, erklärte Alfons Kiendl, „viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben mitgewirkt und zum Selbstkostenpreis beim Dorffest angepackt, so dass wir 1.000 Euro erlöst haben.“ Die Thalmassinger unterstützten jährlich ein soziales Projekt, so der Bürgermeister. Einrichtungsleiter Ludwig Faltermeier bedankte sich herzlich bei Alfons Kiendl und Thomas Stadler: „Wir sind sehr froh über Leute wie sie, die an unsere Kinder und Jugendlichen denken. Das ist nicht selbstverständlich.“

Die Biotopgruppe und die Sportlerinnen und Sportler der Schule, die an den Special Olympics teilnehmen, könnten das Geld gut gebrauchen, bekräftigte Ulrike Schön-Nowotny. Sie fährt seit 2003 am Praxistag mit 6 SchülerInnen zwischen 15 und 20 Jahren regelmäßig ins Thalmassinger Feuchtbiotop, das aus dem ehemaligen Freibad entstand. Die Schüler hegen und pflegen das Biotop. Sie jäten Unkraut, weißeln die Fischbeobachtungsräume, rechen Laub zusammen und lassen die Kräuterspirale richtig gut aussehen. In den sechs Jahren hat die Gruppe schon vieles geleistet. Alfons Kiendl schätzt die fleißigen Besucher aus Regensburg sehr. Die gemeinsamen Naturprojekte der Biotopgruppe, des Thalmassinger Kindergartens und der Schule sorgten für einen regen Austausch und wertvolle Erfahrungen behinderter und nicht behinderter Kinder.

Text und Foto: Christine Allgeyer